

- Antwort Prof. Dr. Annette Mankertz (Leiterin des Nationalen Referenzzentrums Masern, Mumps, Röteln) 8.2.2021:

„Nein, es ist nicht davon auszugehen, dass die Impfung mit mRNA COVID-19-mRNA-Impfstoffen wie dem von BioNTech positive Testergebnisse bei Antigenschnelltests oder PCR-Tests hervorruft.

Nach der mRNA-Impfung bildet sich in Immunzellen und anderen Körperzellen das sogenannte Spike-Protein (S-Protein), gegen das dann eine Immunantwort ausgelöst wird. Fast alle in Deutschland eingesetzten Antigenschnelltests basieren auf dem Nachweis eines anderen Proteins, des Nucleocapsid-Proteins (N-Protein). Da die Antigentests also ein anderes Virusprotein nachweisen als das durch die mRNA-Impfung gebildete Protein, beeinflusst die Impfung nicht das Antigentestergebnis.

In der dem Test beigelegten Produktinformation findet sich in der Regel die Angabe, ob es sich um einen S-Protein- oder N-Proteinbasierten Test handelt.

- Selbst wenn der Antigentest das S-Protein nachweisen sollte, erscheint es sehr unwahrscheinlich, dass in Mucosazellen (Schleimhaut) des Nasen-Rachenraums eine ausreichende Menge an S-Protein vorliegt, um von dem nur begrenzt sensitiven Antigentest erfasst zu werden“.
- **Treten nach einer Impfung positive Antigentests auf, könnten folgende Ursachen zu Grunde liegen:**
- Die Person, die geimpft wurde, könnte bereits vor der Impfung infiziert gewesen sein. Die mittlere Inkubationszeit bei COVID-19 beträgt 5-6 Tage (britische Mutante B.1.1.7: bis zu max. 14 Tage, MMK).
- Die Person, die geimpft wurde, könnte sich kurz nach Impfung angesteckt haben. Nach Studienlage ist der 95-prozentige Impfschutz erst ab 7-14 Tagen nach der zweiten Impfung zu erwarten.
- Da die mRNA-Impfung keinen 100 %igen Schutz garantieren kann, ist es auch möglich, dass sich eine Person trotz Impfung infiziert; in der Regel verläuft die Erkrankung dann mit mildereren Symptomen oder sogar asymptomatisch.
- Der Antigentest kann falsch positiv sein.
- Wird jemand nach der Impfung also positiv auf Corona getestet, ist sehr viel naheliegender, dass er oder sie sich in der Inkubationszeit mit dem Virus angesteckt hat. Die erste Impfung schützt erst nach zehn bis 14 Tagen. Der volle Schutz ist erst nach der zweiten Impfung erreicht. Bis dahin besteht Infektionsgefahr.